

N I E D E R S C H R I F T

über die **37.** Sitzung des **des Kreisausschusses** (XIV. Wahlperiode)

Tag der Sitzung: **07.05.2008**
Ort der Sitzung: Kreishaus Neuss, Oberstraße 91, 41460 Neuss
2. Etage, Besprechungsraum 2, Tel. 02181/928 2100
Beginn der Sitzung: 15:07 Uhr
Ende der Sitzung: 16:42 Uhr
Der Vorsitz führte: Landrat Dieter Patt

Sitzungsteilnehmer:

• Vorsitzende/r

1. Herr Landrat Dieter Patt

• CDU-Fraktion

- | | |
|--------------------------------|--|
| 2. Frau Irmintrud Berger | Vertretung für Graf Bertram von Nesselrode |
| 3. Herr Heijo Drießen | Vertretung für Herrn Eberhard Hücker |
| 4. Herr Reiner Geroneit | |
| 5. Herr Heinz-Ferdi Heimanns | |
| 6. Herr Gerhard Heyner | |
| 7. Herr Dr. Hans-Ulrich Klose | |
| 8. Frau Ursula Kwasny | |
| 9. Frau Beate Pricking | |
| 10. Herr Franz-Josef Radmacher | Vertretung für Herrn Lutz Lienenkämper |
| 11. Herr Dr. Christian Will | |

• SPD-Fraktion

12. Frau Ulrike Apel-Haefs
13. Herr Horst Fischer
14. Herr Stephan Ingenhoven
15. Herr Dieter Jüngerkes
16. Herr Rainer Thiel

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

17. Herr Erhard Demmer

- **FDP-Fraktion**

18. Herr Bijan Djir-Sarai

- **Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive**

19. Frau Gabriele Dietrich

Vertretung für Herrn Jürgen Güsgen

- **Verwaltung**

20. Herr Ingolf Graul

21. Frau Ulrike Holz

22. Herr Tillmann Lonnes

23. Herr Karsten Mankowsky

24. Herr Johannes Nordmann

25. Herr Hans-Jürgen Petrauschke

26. Herr Jürgen Steinmetz

27. Herr Stefan Stelten

28. Herr Harald Vieten

- **Schriftführer/in**

29. Herr Jürgen Klose

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit	5
2.	Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse.....	5
2.1.	Sportausschuss vom 14.04.2008	5
2.2.	Rettungsausschuss vom 22.04.2008	5
3.	Bericht zur Braunkohlenplanung (Stand: März - April 2008) Vorlage: 61/051/2008.....	6
4.	Bericht zur Regionalarbeit (Stand: März - April 2008) Vorlage: 61/050/2008.....	6
5.	Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung/Europa (Stand: April 2008) Vorlage: ZS5/052/2008	7
6.	Umsetzung des Sozialgesetzbuches Zweites Buch (SGB II) - Grundsicherung für Arbeitsuchende Vorlage: VI/053/2008.....	8
7.	Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft " 2008 als Vorentscheidung für den Landeswettbewerb 2009 Vorlage: 61/043/2008.....	8
8.	Mehrzweckraum für die Joseph-Beuys-Schule Vorlage: V/061/2008	9
9.	Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21.04.2008 zum Thema "Berichterstattung aus dem Verband Kommunaler RWE-Aktionäre GmbH" Vorlage: 010/044/2008	10
10.	Mitteilungen	11
10.1.	Fliegenplage bei Allrath	11
10.2.	Resolution gegen Extremismus	11
10.3.	Kreistagsinformationssystem	12
11.	Anfragen	12
11.1.	Auszahlung von Elterngeld	12
11.2.	Grundwasserkommission	12
11.3.	Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.04.2008 zum Thema "Rettungswache Grevenbroich" Vorlage: 010/055/2008	12

11.4. Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.04.2008 zum Thema
"Entschlammung des Nordkanals und des Jüchener Baches"

Vorlage: 010/054/2008 13

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Landrat Dieter Patt begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen und der Kreisausschuss beschlussfähig sei. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Den Abgeordneten lagen folgende Tischvorlagen vor:

zu TOP 3 „Bericht zur Braunkohlenplanung (Stand: März – April 2008)“

Tischvorlage zur Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 39.04.2008 zur Analyse der Auswirkungen auf die Regionalwirtschaft durch eine geänderte Wiedernutzbarmachung des Tagebaus Inden II“ ☒

zu TOP 5 „Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung/Europa (Stand: April 2008)

„Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im April 2008“, Bezirk der Agentur für Arbeit Mönchengladbach ☒

Die mit ☒ versehenen Tischvorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

2. Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse

2.1. Sportausschuss vom 14.04.2008

Protokoll:

Auf eine Verständnisfrage des Kreistagsabgeordneten Horst Fischer zu TOP 14 „Mitteilungen“ der Niederschrift erklärte Wirtschaftsförderer Jürgen Steinmetz, dass er in seinem Vortrag zur Partnerschaft des Kreises mit dem Deutschen Haus in Peking die sich ergebenden Möglichkeiten aufgrund dieser Partnerschaft erläutert habe. Diese seien mit „Leistungen“ gemeint.

Landrat Dieter Patt betonte ergänzend, dass besagte Leistungen nicht zu Lasten des Kreishaushalts gingen.

KA/20080507/Ö2.1

Beschluss:

Der Kreisausschuss bestätigte einstimmig die Beschlüsse des Sportausschusses vom 14.04.2008 und erhob sie zu seinen Beschlüssen.

2.2. Rettungsausschuss vom 22.04.2008

Protokoll:

Kreisdirektor Hans-Jürgen Petrauschke sprach den kürzlichen Brand in der Rettungswache Grevenbroich und die diesbezügliche Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen (siehe Einladung, TOP 11) an. Inzwischen könne an dem Standort wieder gearbeitet werden. Zu berücksichtigen seien die Beteiligungen des Krankenhauses, des Deut-

schen Roten Kreuzes und des Kreises als Träger der Rettungswache. Ein technisches Versagen sei die Brandursache gewesen. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt rd. 200.000 €, wobei der vom Kreiskrankenhaus und Kreis zu tragende Kostenanteil von Versicherungsleistungen gedeckt sei.

Der Kreistagsabgeordnete Erhard Demmer nahm Bezug auf den Vorschlag von Bürgermeister Prümm, die Rettungswache mit der Feuerwache im Gewerbegebiet Ost zusammenzulegen.

Kreisdirektor Hans-Jürgen Petrauschke bestätigte, dass man bereits seit längerem über einen Standort südlich vom Krankenhaus nachdenke. Die Lage in dem Gewerbegebiet Ost würde sich daher durchaus eignen. Man sei für Gespräche offen und werde die Politik auf dem Laufenden halten, sobald sich neue Erkenntnisse ergeben.

Landrat Dieter Patt stellte heraus, dass die Funktionsfähigkeit und Funktionstüchtigkeit der bewährten Rettungswache im Vordergrund stehe und nicht gefährdet werden dürfe.

Aufgrund eines Hinweises des Kreistagsabgeordneten Rainer Thiel auf angebliche Überlegungen seitens der Stadt Grevenbroich, die Trägerschaft wieder zu übernehmen und damit die Vereinbarung mit dem Kreis aufzukündigen, erklärte Kreisdirektor Hans-Jürgen Petrauschke, dass ihm hierzu nichts bekannt sei. Er gab zu bedenken, dass sich der Zuständigkeitsbereich der Rettungswache Grevenbroich auf Grevenbroich, Jüchen und ca. die Hälfte von Rommerskirchen erstrecke.

Landrat Dieter Patt bestätigte, dass dies bislang kein Gesprächsthema gewesen sei.


KA/20080507/Ö2.2

Beschluss:

Der Kreisausschuss bestätigte einstimmig die Beschlüsse des Rettungsausschusses vom 22.04.2008 und erhob sie zu seinen Beschlüssen.

3. Bericht zur Braunkohlenplanung (Stand: März - April 2008) Vorlage: 61/051/2008

Protokoll:

Landrat Dieter Patt verwies auf die als Tischvorlage verteilte Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen zum Tagebau Inden (siehe **Anlage** ).

4. Bericht zur Regionalarbeit (Stand: März - April 2008) Vorlage: 61/050/2008

Protokoll:

Der Kreistagsabgeordnete Horst Fischer nahm Bezug auf die unter dem Punkt „Arbeitskreis Verkehrsinfrastruktur der Region Düsseldorf / Mittlerer Niederrhein“ erwähnte Verlängerung niederländischer IC-Linien bis Aachen bzw. Düsseldorf und fragte nach den Realisierungschancen und der Berücksichtigung von Neuss als IC-Station.

Nach Aussage von Kreisdirektor Hans-Jürgen Petrauschke seien bislang keine Details be-

kannt. Da aus Qualitätsgründen eine IC-Linie nicht zu viele Stationen haben dürfe, sei ein zusätzlicher Halt in Neuss kaum vorstellbar.

Landrat Dieter Patt bekräftigte, dass man beim Thema „Eiserner Rhein“ weiterhin auf eine Einbindung des Neusser Hafens poche.

Der Kreistagsabgeordnete Dr. Christian Will zeigte sich überrascht über den Bericht. Es werde auch über eine Verlängerung der Regiobahn bis Venlo nachgedacht. Venlo sei ein besonders guter Anknüpfungspunkt für den SPNV zu weiteren wichtigen Zielen in den Niederlanden. Man habe es hier mit guten Visionen zu tun, die zur Zeit aus finanziellen Gründen jedoch kaum realisierbar seien.

Landrat Dieter Patt machte darauf aufmerksam, dass man auch im Gespräch mit dem Venloer Bürgermeister Bruls bleibe.

Der Kreistagsabgeordnete Erhard Demmer kritisierte das neue RWE-Logo. Dies sei für manchen Anlass schlecht geeignet und könne fehlinterpretiert werden. Der im Bericht erwähnte Vortrag des Staatssekretärs Dr. Schink in der Sitzung des Regionalrats am 17.04.2008 sei sehr interessant. Neu sei hierbei das Marketingkonzept, dessen Realisierbarkeit mangels politischer Unterstützung jedoch kaum möglich sei.

Auf Anfrage der 2. stellvertretenden Landrätin Ulrike Apel-Haefs erklärte Wirtschaftsförderer Jürgen Steinmetz, dass Vertreter der IHK Mittlerer Niederrhein und Köln, des Rhein-Erft Kreises, der Stadt Köln und er an der Sitzung des in der Region Köh/Bonn neu einberufenen Arbeitskreises RWE am 25.04.2008 teilgenommen hätten. Ergebnisse lägen noch nicht vor. Man habe sich über die Ausgangssituation ausgetauscht.

Anlässlich der Anmerkung des Kreistagsabgeordneten Horst Fischer, dass „RWE“ als Firmenname ein ungewöhnlicher Name für einen Arbeitskreis sei, gab Landrat Dieter Patt zu bedenken, dass die Initiative hierzu nicht vom Kreis ausgehe. Richtig sei jedoch, dass RWE ein Hauptenergieerzeuger mit vielen Standorten in der Region sei. Die Politik werde auf dem Laufenden gehalten.

5. Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung/Europa (Stand: April 2008)

Vorlage: ZS5/052/2008

Protokoll:

Im Zusammenhang mit dem Agrobusiness äußerte sich der Kreistagsabgeordnete Erhard Demmer besorgt über die Entwicklung riesiger Konzentrationsflächen beispielsweise für die Viehmarktwirtschaft. Dies müsse kritisch begleitet werden.

Nach Ansicht des Kreistagsabgeordneten Rainer Thiel müsse das Thema nochmals eingehender aufgearbeitet werden, um die Relevanz und die Folgen für den Kreis zu verdeutlichen. Zweifellos kämen grundsätzliche Veränderungen auf die herkömmliche Landwirtschaft zu.

Landrat Dieter Patt stellte klar, dass man dem Agrobusiness grundsätzlich positiv gegenüberstehe. Das Agrobusiness sei ein weites Feld und die angesprochenen Flächenentwicklungen bezögen sich mehr auf den nördlichen Niederrhein. Der Kreis sei hauptsächlich mit dem Thema Energie involviert. Hier seien wegweisende Projekte mit herausragender Bedeutung auch für die Landwirtschaft möglich. Jedes Projekt werde der Politik vorgetragen

und, wenn erforderlich, zur Entscheidung vorgelegt. Er stimmte dem Kreistagsabgeordneten Erhard Demmer zu, dass bezüglich der Flächenentwicklung eine kritische Begleitung grundsätzlich angebracht sei.

Der Kreistagsabgeordnete Rainer Thiel gab den für nennenswerte Effekte oft unerlässlichen großen Flächenbedarf zu bedenken. Hier müsse man die betroffenen Belange gegeneinander abwägen.

Die Kreistagsabgeordnete Beate Pricking begrüßte den Wettbewerb familie@unternehmen.NRW und fragte, weshalb der Kreis noch eine Beteiligung prüfe.

Eine Beteiligung sei stets mit Kosten verbunden, so Kreisdirektor Hans-Jürgen Petrauschke. Vor diesem Hintergrund müsse die Zweckmäßigkeit einer Beteiligung geprüft werden.

Die 2. stellvertretende Landrätin Ulrike Apel-Haefs wies auf den inhaltlich ähnlichen Wettbewerb des Kreises hin. Hier seien Reibungsverluste und doppelte Arbeit nicht auszuschließen.

Nach Aussage von Kreisdirektor Hans-Jürgen Petrauschke werde auch dies bei der Prüfung berücksichtigt.

Evtl. könnten sich diese Projekte auch gegenseitig ergänzen, so Landrat Dieter Patt.

Die Kreistagsabgeordnete Beate Pricking zeigte sich beeindruckt vom TZG Business-Center in Neuss. Die Arbeit des dortigen Familienbüros müsse nach außen deutlicher vermittelt werden.

6. Umsetzung des Sozialgesetzbuches Zweites Buch (SGB II) - Grundsicherung für Arbeitsuchende Vorlage: VI/053/2008

Protokoll:

Der Ltd. Kreisverwaltungsdirektor Stefan Stelten informierte über die aktuelle Entwicklung. Man bewege sich positiv innerhalb der Zielvorgaben für dieses Jahr. Er stimmte der Bitte des Kreistagsabgeordneten Dieter Jüngerkes zu, künftig bereits in den Vorlagen die Gesamtsummen anzugeben.

Auf Anfrage des Kreistagsabgeordneten Dr. Christian Will erklärte Landrat Dieter Patt, dass man auf die Fortführung der positiven Entwicklung hoffe, gab jedoch die Sensibilität des Arbeitsmarktes zu bedenken.

7. Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft " 2008 als Vorentscheidung für den Landeswettbewerb 2009 Vorlage: 61/043/2008

Protokoll:

In Anbetracht der Zusammensetzung der Jury hinterfragte der Kreistagsabgeordnete Erhard Demmer die Attraktivität der Jurytätigkeit.

Laut Kreisplaner Johannes Nordmann habe es durchaus viele Bewerbungen gegeben. Allerdings sei die Mitgliederzahl der Jury gegenüber den Vorjahren reduziert worden.

Der Wettbewerb sei ein hoch interessanter und von den Orten gerne wahrgenommener Wettbewerb, so der 1. stellvertretende Landrat Dr. Hans-Ulrich Klose. Ihm seien jedoch auch Klagen bekannt, dass die Kriterien nicht klar genug seien. In der Tat seien die Maßstäbe sehr vage. Auch lasse die Dauer der Bereisung des Kreises Zweifel aufkommen, ob eine durchgehende Teilnahme der gesamten Jury und somit eine gleiche Beurteilung überhaupt möglich seien. Eine Verbesserung der Vorbereitungsphase sei angebracht.

Der Kreistagsabgeordnete Franz-Josef Radmacher informierte über seine früheren Erfahrungen als Jurymitglied. Der Wettbewerb habe einen sehr hohen Stellenwert für das örtliche Engagement. Der neue Wettbewerbstitel mache die Orientierung in die Zukunft deutlich, was er ausdrücklich begrüßte. Die Kritik des 1. stellvertretenden Landrats Dr. Hans-Ulrich Klose sei durchaus berechtigt und zu berücksichtigen.

KA/20080507/Ö7

Beschluss:

Der Kreisausschuss bestellte einstimmig die von der Verwaltung vorgeschlagenen Damen und Herren als Mitglieder der Kreisjury zur Durchführung des Kreiswettbewerbes 2008 „Unser Dorf hat Zukunft“. Der Kreisausschuss dankte den Damen und Herren zur Mitwirkung beim Kreiswettbewerb.

8. Mehrzweckraum für die Joseph-Beuys-Schule Vorlage: V/061/2008

Protokoll:

Der Kreistagsabgeordnete Erhard Demmer gab an, dass seine Fraktion eine Kooperation des Kreises und der Stadt Neuss begrüßt hätte, auch aus finanzieller Sicht. Im Schulausschuss der Stadt Neuss stehe man einer solchen Zusammenarbeit durchaus positiv gegenüber. Der Beschluss der Verwaltung sei daher verfrüht. Es solle zunächst noch einmal das Gespräch mit der Stadt Neuss gesucht werden.

Jede Lösung sei besser als die aktuelle unzumutbare Situation, so die Kreistagsabgeordnete Beate Pricking. Die Verantwortung für die Schule sei vorrangig gegenüber einer Kooperation mit der Stadt Neuss. Die dortigen Vorstellungen seien mit dem Bedarf der Schule nicht vereinbar. Auch dürfe man die Rolle der Schule als Kompetenzzentrum nicht außer Acht lassen.

Nach Ansicht des Kreistagsabgeordneten Stephan Ingenhoven seien sowohl der Beschlussvorschlag als auch die zu ungenauen Informationen seitens der Stadt Neuss nicht zielführend. Er gab die zentrale Bedeutung von ausreichenden Bewegungsmöglichkeiten der Schüler zu bedenken. Die vorgeschlagene Lösung werde dem nicht gerecht, sie sei zu klein. Zudem vermisse er eine Stellungnahme der Schule. Er schlug vor zu prüfen, ob nicht die Errichtung einer größeren Halle auf dem Gelände des Parkplatzes hinter der Schule möglich sei.

Der Kreistagsabgeordnete Dr. Christian Will erinnerte daran, dass man im Schulausschuss bereits die Dringlichkeit festgestellt habe. Auch seien die begrenzten Möglichkeiten innerhalb des gegebenen Finanzbudgets bekannt. Die Kinder seien auf eine schnellst mögliche Lösung angewiesen. Zum einen sei eine Kooperation regelmäßig schwierig. Zum anderen seien die Planungen der Stadt zu vage und langfristig. Auch die Nähe der Halle zur Schule

sei für die Schule wichtig. Seine Fraktion plädiere für den Beschlussvorschlag.

Der Kreistagsabgeordnete Bijan Djir-Sarai machte deutlich, dass auch er für eine schnelle Lösung sei. Es seien jedoch noch viele Punkte offen, die bis zur nächsten Sitzung im Juni geprüft werden könnten. Entsprechend solle mit einem Beschluss noch gewartet werden.

Landrat Dieter Patt stellte klar, dass die Schule den Mehrzweckraum wünsche. Eine Dreifachsporthalle treffe nicht die Situation der Schule. Vorliegend stehe der Grundsatzbeschluss über einen Mehrzweckraum an. Er schlug vor, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, dass „auf dem Gelände“ durch „am Standort“ ersetzt wird. Bei der weiteren Detailplanung werde die Stadt Neuss mit berücksichtigt. Abschließend komme die Angelegenheit erneut in die Politik zur Entscheidung.

Der Kreistagsabgeordnete Stephan Ingenhoven und die 2. stellvertretende Landrätin Ulrike Apel-Haefs erklärten sich mit der vorgeschlagenen Änderung des Beschlussvorschlages einverstanden.

Der Kreistagsabgeordnete Erhard Demmer erklärte, dass auch diese Änderung noch zu sehr eingrenze, da man sich damit bereits auf einen Raum festlege. Doch auch hier solle es noch offen bleiben. Er werde sich enthalten.

KA/20080507/Ö8

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfahl dem Kreistag einstimmig bei 1 Enthaltung (Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer) zu beschließen, dass am Standort der Joseph-Beuys-Schule zum frühest möglichen Zeitpunkt ein Mehrzweckgebäude errichtet wird, das von der Schule als Sporthalle, Pausenhalle und Versammlungsraum genutzt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen bei
1 Enthaltung (Bündnis 90 / Die Grünen)

9. Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21.04.2008 zum Thema "Berichterstattung aus dem Verband Kommunaler RWE-Aktionäre GmbH" Vorlage: 010/044/2008

Protokoll:

Landrat Dieter Patt machte deutlich, dass er gerne mehr berichten würde, ihm jedoch juristische Grenzen gesetzt seien.

Kreisdirektor Hans-Jürgen Petrauschke erklärte, dass man zwischen dem Verwaltungsrat und der Gesellschafterversammlung unterscheiden müsse. Ein Bericht aus dem Verwaltungsrat sei aufgrund der strengen Verschwiegenheitspflicht nicht möglich. Hinsichtlich der Gesellschafterversammlung sei ein Bericht nur im vertraulichen Teil der Sitzung möglich.

Der Kreistagsabgeordnete Erhard Demmer erklärte sich mit Berichten in den vertraulichen Sitzungsteilen einverstanden.

Der Kreistagsabgeordnete Rainer Thiel bat, in den Berichten auch den Kommunalbeirat zu berücksichtigen.

Landrat Dieter Patt sagte beides zu.

Auf den Vorschlag des Kreistagsabgeordneten Dr. Christian Will, die regelmäßigen Pressemitteilungen des VKA den Einladungen bzw. Niederschriften beizufügen, erwiderte Landrat Dieter Patt, dass es von dort nur wenige Pressemitteilungen gebe.

10. Mitteilungen

10.1. Fliegenplage bei Allrath

Protokoll:

Der Ltd. Kreisverwaltungsdirektor Karsten Mankowsky erinnerte an die gravierende Fliegenplage in Allrath im vergangenen Jahr. Die damalige Hauptursache sei sehr wahrscheinlich mit Fliegenlarven durchsetzter Hühnertrockenkot aus den Niederlanden gewesen, der auf den landwirtschaftlichen Flächen bei Allrath gelagert wurde. Von Bedeutung seien insbesondere die Qualität des Hühnertrockenkots und dessen unmittelbare Einbringung in den Boden gewesen. Von landesbehördlicher Seite sei darauf hingewiesen worden, dass für die Einhaltung der Düngeverordnung die Landwirtschaftskammer zuständig sei und dass das Problem ferner dem allgemeinen Ordnungsrecht unterliege, so dass auch die Zuständigkeit der Stadt Grevenbroich als allgemeine Ordnungsbehörde gegeben sei. Die Bezirksregierung habe eine Verantwortung des Kreises ausdrücklich verneint. Dennoch habe der Kreis freiwillig die Koordination zwischen der Stadt Grevenbroich, der Landwirtschaftskammer und den örtlichen Landwirten übernommen. Daraufhin hätten die Landwirte im vergangenen Jahr freiwillig auf die Aufbringung des Hühnertrockenkots verzichtet, trotz ihrer damit einhergehenden Einbußen. Ferner habe sich das Landesumweltministerium an die niederländische Seite gewandt und auf eine Verbesserung der Qualität des Hühnertrockenkots hingewirkt. Dennoch seien kürzlich erneut Fliegenprobleme im Allrather Bereich aufgetreten. Den veranlassten Untersuchungen entsprechend werde mit Fliegeneiern durchsetzter Trockenkot auf der Vollrather Höhe als Ursache vermutet. Durch die umgehende Einarbeitung des Hühnertrockenkots in den Boden habe man Abhilfe schaffen können. Man bemühe sich nun um eine Vereinbarung mit den Landwirten auf der Vollrather Höhe, ähnlich der Vereinbarung aus 2007. Allerdings stehe die Kooperationsbereitschaft der Landwirte noch in Frage. Er hoffe auf ein anstehendes Gespräch mit der Landwirtschaftskammer. Ansonsten seien ordnungsbehördliche Maßnahmen durch die Stadt Grevenbroich unumgänglich. Die Landesbehörden seien informiert.

Landrat Dieter Patt machte deutlich, dass die Menschen vor Ort geschützt werden müssen. Die Zuständigkeiten seien klar geregelt und notfalls werde er deren Wahrnehmung anweisen.

10.2. Resolution gegen Extremismus

Protokoll:

Landrat Dieter Patt sprach die geplante Resolution gegen Extremismus an. Er schlug vor, zunächst die mit dem Landkreistag abgestimmte Veranstaltung des Innenministeriums NRW am 10.06.2008 abzuwarten und danach zu entscheiden. Er werde über diese Veranstaltung berichten. Auch werde er erneut den Ältestenrat zu diesem Thema einberufen. Er stimmte der Bitte des Kreistagsabgeordneten Erhard Demmer zu, den Ältestenrat mög-

lichst zügig nach der Veranstaltung am 10.06. einzuladen.

10.3. Kreistagsinformationssystem

Protokoll:

Kreisamtsrätin Ulrike Holz machte auf das Protokoll zur letzten Sitzung des Kreisausschusses aufmerksam, dessen Form von der bisher üblichen Gestaltung abweiche. Das Protokoll basiere auf der neuen Software, die in der Verwaltung eingerichtet werde, um die Sitzungsunterlagen dem Wunsch der Politik folgend im Internet bereitzustellen. Die Schulungen in der Verwaltung seien im Gange. Nach den Sommerferien sollen alle Einladungen und Niederschriften mit diesem neuen Verfahren erstellt werden. Auch würden die Dokumente bis auf weiteres parallel in Papierform versandt.

Der Kreistagsabgeordnete Stephan Ingenhoven wies auf fehlende Seitenangaben im Inhaltsverzeichnis hin.

Landrat Dieter Patt versprach dies im Zuge der weiteren Einrichtung des Programms zu berücksichtigen.

11. Anfragen

11.1. Auszahlung von Elterngeld

Protokoll:

Unter Hinweis auf Presseberichte über Probleme anderer Behörden bei der Elterngeldauszahlung fragte der Kreistagsabgeordnete Rainer Thiel nach der Situation beim Kreis.

Vollständige Antragsunterlagen vorausgesetzt könne die Elterngeldstelle des Kreises die Leistungen binnen vier Tagen nach Antragseingang auszahlen, so der Ltd. Kreisrechtsdirektor Tillmann Lonnes. Somit gebe es hier keine Probleme. Im Übrigen werde im Kreis deutlich mehr Elterngeld beantragt als vorher angenommen. Dies gehe jedoch nicht zu Lasten des Kreishaushalts, da es sich um Bundesmittel handele.

11.2. Grundwasserkommission

Protokoll:

Auf die Frage des Kreistagsabgeordneten Erhard Demmer nach dem Termin der nächsten Sitzung der Grundwasserkommission erklärte Landrat Dieter Patt, dass der Erftverband noch um Zeit für die laufenden Untersuchungen gebeten habe. Er werde die Grundwasserkommission daher unverzüglich nach den Sommerferien einladen.

11.3. Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.04.2008 zum Thema "Rettungswache Grevenbroich" Vorlage: 010/055/2008

Die Anfrage wurde im Rahmen des Tagesordnungspunkts 2.2 (öffentlicher Teil) beantwortet.

**11.4. Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
15.04.2008 zum Thema "Entschlammung des Nordkanals und
des Jüchener Baches"**

Vorlage: 010/054/2008

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Landrat Dieter Patt um 16:35 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Dieter Patt
Landrat

Jürgen Klose
Schriftführer